

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
Homepage: www.afd-cuxhaven.de
E-Mail: afd-cuxhaven@yahoo.com
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 05.09.2018

Dringlichkeitsantrag der AfD Ratsfraktion an den Rat der Stadt Cuxhaven

Antrag:

Der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung Cuxhavens zum Wasserstofftechnologiezentrum noch intensiver als bisher zu unterstützen. Dies umfasst auch die grundsätzliche Befürwortung, in Cuxhaven sowohl eine Wasserstofftankstelle für PKW/LKW/Busse als auch eine für Züge einzurichten.

Begründung:

Auf einer Veranstaltung zum Thema Wasserstofftechnologie am 05.09.2018 berichtete ein Cuxhavener Geschäftsmann von seiner Absicht, in Cuxhaven eine Wasserstofftankstelle für PKW/LKW/Busse einzurichten. Dafür benötigt er möglichst viele unverbindliche Absichtserklärungen von Bürgern, Unternehmen und Institutionen, dass sie sich grundsätzlich vorstellen können, in Zukunft mit möglicherweise zur Verfügung stehenden Wasserstoff-Fahrzeugen diese Tankstelle zu nutzen.

Trotz intensiver Bemühungen erhielt er von der Stadt Cuxhaven keine solche unverbindliche Absichtserklärung. Der Verweis an das lokale Linienbusunternehmen als größeren möglichen Abnehmer von Wasserstoff ist nicht unberechtigt, wird der Verantwortung der Stadt Cuxhaven für die Entwicklung der Stadt zum Wasserstoff-Technologie-Zentrum jedoch nicht gerecht.

Nach Meinung der Antragsteller ist es durchaus vorstellbar, dass Fahrzeuge der Stadtverwaltung und der städtischen Müllabfuhr in Zukunft mit Wasserstoff betrieben werden können. Vor allem im asiatischen Raum gibt es dort eine atemberaubende Entwicklung, die Fertigung solcher Fahrzeuge in Kleinserienproduktion läuft schon seit Längerem (die Antragsteller machten kürzlich eine Probefahrt in einem SUV mit Brennstoffzellen- bzw. Wasserstoffantrieb) und der Start der Serienproduktion wird voraussichtlich bereits in wenigen Jahren erfolgen.

Als Standort für eine Tankstelle für Züge bietet sich Cuxhaven ebenfalls an. Da es ein

Endbahnhof ist kommt es betriebsbedingt zu längeren Aufenthalten, die man auch sinnvoll zum Betanken mit Wasserstoff nutzen kann und durch die Lage direkt an der Küste ist die Entfernung zu den Offshore-Windenergieparks kleiner als bei Standorten weiter im Landesinneren. Dort gibt es möglicherweise zwar Onshore-Windenergie, aber die Wasserstoffproduktion ist mit Offshore-Windkraft wirtschaftlicher, weil diese kontinuierlicher und zuverlässiger zur Verfügung steht. Deshalb fordern die Antragsteller neben der Verwaltung auch alle politischen Kräfte der Stadt auf, sich engagiert dafür einzusetzen, dass die Wasserstofftankstelle für die Züge nicht – wie kürzlich in der Lokalpresse berichtet – im Landesinneren sondern im Offshore-Energiezentrum Cuxhaven eingerichtet wird.

gez.

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert